



BÜRGERENERGIE
DRUIBERG

Druiberg - Windblatt

Erneuerbare Energie für Badersleben, Dardesheim und Rohrsheim

...Ein herzliches Moin vom Druiberg,

dem Ort, den ich seit Mai nicht nur meine Baustelle, sondern auch ein Stück Zuhause auf Zeit nennen darf.

Kennengelernt habe ich den Windpark im Januar 2025. Noch komplett von Schnee bedeckt, zog er mich schon damals in seinen Bann – und nun bin ich selbst ein Teil davon geworden. Mit Helm und Bauplan zog ich auf die Kranstellfläche der wohl auffälligsten Anlage im Windpark. Direkt unterhalb der „Dickten Bertha“ – eine E-112 – errichtete ich mein Büro – ein Arbeitsplatz mit Weitblick.

Als Anfang der 2000er Jahre die ersten Windkraftanlagen des Typs E-66 und E-70 auf dem Druiberg errichtet wurden, drückte ich noch die Schulbank. Damals war ich weit entfernt von dem Gedanken, eines Tages als Bauleiterin des Auricher Windkraftanlagenherstellers ENERCON das Repowering auf dem Gemeindegrenzpunkt von Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim zu leiten und zu koordinieren.

Über 20 Jahre später darf ich genau das tun – und möchte auf der ersten Seite des Windblatts einen Einblick in diese spannende Phase des Umbruchs geben: Von der Demontage der alten Anlagen bis zur Errichtung der Neuen, von Herausforderungen im Bauablauf bis zu persönlichen Eindrücken vor Ort.

Man kann es erahnen:

Das Repowering am Druiberg ist für mich mehr als ein technisches Projekt – es ist ein sichtbares Zeichen für Wandel, Fortschritt und die Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen. Dort, wo einst der Grundstein für die Energiewende gelegt wurde, entsteht nun ein modernes Windfeld, das leistungstärker und effizienter sein wird. Es ist beeindruckend zu erleben, wie aus Alt Bewährtem Neues erwächst.

Im Rahmen des Repowering-Projekts werden derzeit 23 Windkraftanlagen der älteren Generation zurückgebaut – darunter vor allem Anlagen der Typen E-66 und E-70.

An ihrer Stelle entstehen 13 moderne Windenergieanlagen vom Typ ENERCON E-160 EP5 E3 mit einer Nabenhöhe von 166 Metern und einem Rotordurchmesser von 160 Metern. Was mich besonders beeindruckt: Trotz der geringeren Anzahl an Anlagen wird die Gesamtleistung des Windparks deutlich erhöht.

Für mich ist es ein Paradebeispiel dafür, wie Repowering Ressourcen schon und gleichzeitig neue technische und ökologische Maßstäbe setzt. Natürlich bringt so ein Projekt auch seine Herausforderungen mit sich: Wetter, Bodenverhältnisse, Logistik, enge Zeitpläne – oft ist es ein tägliches Jonglieren

zwischen Theorie und Praxis. Aber gerade das macht den Job so spannend. Und wenn ich abends auf einem der neuen Fundamente stehe und in die Weite blicke, weiß ich, warum sich jede Herausforderung lohnt.

Ein ganz besonderes Kapitel des Rückbaus war das Sprengen der alten Türme – ein Moment voller Spannung, Präzision und geballter Emotionen. Wenn sich so ein massiver Betonturm kontrolliert zur Seite neigt und mit einem gewaltigen Rumpeln zu Boden geht, stockt einem kurz der Atem. Jeder Sprengvorgang war minutiös geplant, sicher durchgeführt und technisch beeindruckend. Für mich persönlich war es eines der eindrucklichsten Erlebnisse auf dieser Baustelle – ein Moment, der zeigt, wie viel Vertrauen, Planung und Teamar-



beit in jeder Phase steckt.

Sieben Türme und drei Fundamente sind bereits vollständig zurückgebaut, und der Grundstein für die ersten vier neuen Fundamente ist gelegt. Jetzt geht es mit großen Schritten weiter – doch bis zur Anlieferung der Großkomponenten wie Turmsegmente, Maschinenhäuser, Generatoren und vor allem der über 70 Meter langen Rotorblätter liegt noch ein gutes Stück Arbeit vor uns.

Vielleicht bietet sich ja noch einmal die Gelegenheit, hier im Druiberg-Windblatt das Wort zu ergreifen – wenn sich die entscheidende Phase der Errichtung dann ganz sichtbar mit gewaltiger Krantechnik und blinkenden nächtlichen Schwertransporten ankündigt.

Bis dahin verbleibe ich mit frischem Wind vom Druiberg

Friederike Epmann

ENERCON-Bauleiterin für das Druiberg-Repowering-Projekt

Öffentliche Einladung zum Herbstkonzert des Stadorchesters Dardesheim

Am **Sonntag, den 28. September** ab 14:30 Uhr
im **Dardesheimer Adlersaal**

mit Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen.

Kartenvorverkauf am Samstag, 6. September
von 10 bis 12 Uhr im **Dardesheimer Rathaus**.

Kosten je Karte: 10 € incl. Kaffee oder Tee

Bis zu 5.000 € Gewinne beim Umweltschutzpreis 2025/26

Das Teilnahmeformular steht **zum Download auf unserer Webseite www.energiepark-druiberg.de** zur Verfügung oder fordern Sie es bei uns an -Tel: 039422-958961. Ihre aussagekräftige Projektbeschreibung mit Fotos senden Sie bitte **bis zum 31.10.25** an:
ed@generalwind.com.

Öffentliche Einladung

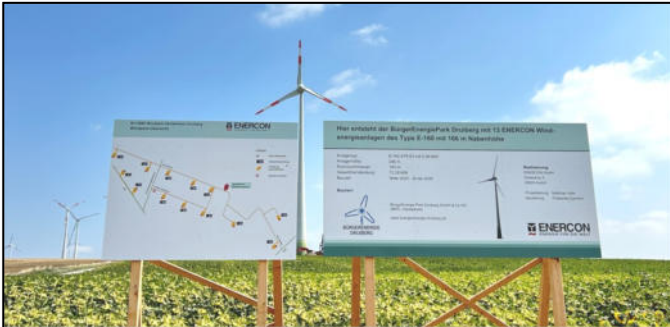
an alle Einwohner von Badersleben, Dardesheim und Rohrsheim

zur 2. Bürgerinformationsveranstaltung

Stand des Repowering im BürgerEnergiePark Druiberg
und finanzielle Bürger – Beteiligungsmöglichkeiten
am **Donnerstag, den 25. September 2025**
im **Dardesheimer Adlersaal**

Repowering am Druiberg: WKA-Abbau und Neubau für BürgerEnergiePark in vollem Gange – 7 Türme schon gesprengt – 4 neue Fundamente sind im Bau

Am 15. Mai 2025 fiel der Startschuss zur Umsetzung des Projektes zum BürgerEnergiePark Druiberg. Die Bauleitung für das mehrjährig vorbereitete Repowering mit dem Abbau von 23 alten und dem Neubau von 13 neuen Windrädern bezog unter der Leitung von ENERCON-Mitarbeiterin Friederike Epmann ein kleines Container-Dorf auf der Kranstellfläche der Großanlage E 112 („Dicke Berta“). Nur wenige Tage später, am 23. Mai, wurde der erste Spatenstich zum Gesamtvorhaben hier feierlich begangen - begleitet von gut einhundert Bürgern aus unseren drei Windpark-Orten und mit zahlreichen Gästen aus der Region. Im letzten Windblatt berichteten wir schon darüber.



Auf dem Baustellenschild am südlichen Windpark-Zuweg von der Rohrheimer Kreisstraße K 1335 gibt es Projektinformationen und den Lageplan des neuen BürgerEnergieParks.

Kurz darauf starteten die ersten sichtbaren Arbeiten: Die Firma Leitungsbau Mitte aus der Lutherstadt Eisleben begann mit dem Kabelbau, während am 26. Mai die Firma AS Green aus Schwanewede gemeinsam mit Subunternehmen den Rückbau der alten Anlagen übernahm. Mit den Tiefbauarbeiten für Zuwegung und Kranstellflächen wurde von ENERCON als General-Auftragnehmer die Firma OST BAU aus Osterburg in der Altmark beauftragt.



Zum Containerdorf mit Bauleitung, Versammlungsraum, Küche, Toiletten und mobilem 45 kVA-Solarenergie-Container gesellten sich bald auch zahlreiche Baufahrzeuge.

Ein Highlight folgte am 24. Juni: Der europaweit stärkste be- reifte Autokran der Firma Megalift aus Achim bei Bremen traf auf der Baustelle ein. Nur wenige Tage später begann dieser mit der Abnahme der drei Rotorblätter, des Generators, der Gondel und der oberen Turm-Stahlsektion der ersten Rückbau-Anlage, unseres Windrads Nr. 14. Nun war im wahrsten Wortsinne „Feuer frei“ für die erste Sprengung des Anlagen-Betonturms, womit AS Green die bayrische Firma Reisch Sprengtechnik aus Peißenberg im oberbayrischen Landkreis Weilheim-Schongau ausgewählt hatte. Rund 150 Zuschauer und sogar die Deutsche Presse-Agentur waren vor Ort. Die zweite Sprengung fand am 24. Juli an Anlage 16 statt. Anfang August standen dann bereits sieben „Windräder“ ohne Rotorblätter, Gondeln und obere Stahlsektion da.



Nach 20 Jahren erfolgreicher Arbeit zur Windstrom-Produktion haben die rot-weißen Rotorflügel „ausgedient“ und liegen nun für Weiterverwendung, Recycling oder thermische Verwertung bereit.

Am 7. August erfolgte die nächste Sprengung. Der Kran fuhr nach Abschluss der Arbeiten an Anlage 34 zunächst ab und wird erst 2026 für die verbleibenden 13 Rückbauanlagen zurückkehren. Der sogenannte „Brecher“ zog am 8. August ein, um gesprengte Turmteile und die Fundamente zu wertvollem neuem Baumaterial für die neuen Zuwegungen und Kranstellflächen zu zerkleinern. Dazu wurde am 11. August das erste Fundament erfolgreich gesprengt. Mit der fünften Sprengung Mitte August war die Hälfte der diesjährig zu sprengenden Türme geschafft. Auch der Neubau hat schon begonnen: Die Firma Max Bögl aus Neumarkt in der bayrischen Oberpfalz begann am 18. August mit dem Bau der Fundamente für die Neuanlagen 4 und 12. Bis Mitte September sollen alle zehn für 2025 vorgesehenen Altanlagen gesprengt sein. Die restlichen 13 folgen im kommenden Jahr. Einige Anlagenteile für den Neubau werden ab März 2026 geliefert, bevor im April 2026 der Kran für den Aufbau der neuen, leistungsstärkeren Maschinen eintrifft.

Über die aktuellen und weiteren Bauabläufe und die finanzielle Beteiligungsplanung soll in einer Bürgerversammlung am Donnerstag, den 25. September ab 18 Uhr im Dardesheimer Adlersaal berichtet werden.



Mit Spannung wurde von vielen Bürgern die Sprengung des ersten Anlagenturms am Druiberg erwartet. Dazu wurde am 14. Juli zeitweilig die Bundesstraße 79 und die Kreisstraße K 1335 gesperrt. Abends um 18 Uhr erfolgte die Detonation und der Turm fiel dann innerhalb weniger Sekunden kontrolliert in sich zusammen. Schon kurz darauf starteten die Arbeiten zur Verwertung des zu Boden gegangenen Materials.

21. August: 2. Generalversammlung der „BürgerEnergie Druiberg eG (BED)“ - Energiegenossenschaft berät über Zeitplan der Bürgerbeteiligung

Etwa zwei Jahre nach ihrer Gründung trafen sich die Mitglieder der Energiegenossenschaft „BürgerEnergie Druiberg eG (BED)“ am 21. August zu ihrer zweiten Generalversammlung im Dardesheimer Rathaus. Der BED-Aufsichtsratsvorsitzende Heimo Kirste begrüßte die erschienenen Genossenschaftsmitglieder und legte ihnen den Bericht des Aufsichtsrates über das abgelaufene Jahr 2024 vor. Er betonte dabei die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der BED und mit den beiden Vorstandsmitgliedern Heinrich Bartelt und Dirk Marzin, die ebenfalls ihren Vorstandsbericht präsentierten.

Im ersten Geschäftsjahr wurden in der Genossenschaft erst mal nur vier Photovoltaikanlagen betrieben, und zwar auf den Dächern der Dardesheimer Sekundarschule, auf dem Gemeinschafts- und Feuerwehrhaus, dem „Landgasthaus Zum Adler“ und dem Kreato-Betriebsgebäude am Grünen Jäger. Auch wenn die Schul-PV-Anlage nach Feuchtigkeitsschäden in der Schule nur eingeschränkt produzieren konnte und im Februar 2025 endgültig demontiert werden musste, konnte das Jahr 2024 mit einem vierstelligen Gewinn abgeschlossen werden.

Gegründet wurde die BED im Sommer 2023 mit dem überwiegenden Zweck, die Bürger unserer drei Windparkorte am neuen Druiberg-Windpark mit Mehrheit zu beteiligen. Dazu sollen die Beteiligten über die BED die rechtliche Mehrheit für das Druiberg-Repowering mit 13 neuen Windrädern in der dafür vorgesehenen Betriebsgesellschaft „BürgerEnergiePark Druiberg GmbH & Co KG (BEP)“ übernehmen. Nach Inbetriebnahme dieser neuen Maschinen im Herbst 2026 durch die BEP sollen dann die bisher schon gemeldeten rund 150 Beteiligungsinteressenten und möglichst noch viele weitere Bürger unserer drei Windparkorte der BED eG beitreten und ihr gemeldetes Beteiligungskapital in die BED einzahlen, damit die BED dann als Mehrheitsgesellschafter in der BEP den dortigen Betriebsablauf maßgeblich mitbestimmen und davon profitieren kann.

Windpark-Mitgeschäftsführer Jonas Böert, der das aktuelle Baugeschehen auf dem Druiberg begleitet, berichtete der Versammlung sodann ausführlich über den gegenwärtigen Stand des Repowerings. Er gehe davon aus, dass der mit dem Maschinen-Hersteller und Generalunternehmer ENERCON vereinbarte Zeitplan für das laufende Jahr eingehalten werden könne. Die Genossenschaftsmitglieder waren sich einig, dass die BED in den drei Windpark-Orten weiter für Interesse und Vertrauen in weitere und höhere Bürgerbeteiligung werben sollte, um das Ziel der Bürger-Mehrheit im zukünftigen Windpark zu erreichen. Dazu hat es beim Dardesheimer Kirchplatzfest wie auch beim Baderslebener Fest der Vereine bereits Informationsstände der BED-Genossenschaft mit zahlreichen Bürgergesprächen gegeben.

Bei Fragen zur Beteiligung stehen die Genossenschaftsmitglieder und Ella Dallmann im RKWH – Büro am Dardesheimer Kirchplatz weiterhin gern für Informationen bereit. **Darüber hinaus findet am 25. September ab 18 Uhr im Adlersaal eine weitere Informationsveranstaltung zu den Repowering-Abläufen und zur finanziellen Bürgerbeteiligung statt.** Wenn alle Kosten des Neubauprojektes feststehen, ist für das kommende Frühjahr eine weitere Beteiligungsveranstaltung geplant. Im Anschluss daran soll in unseren drei Windparkorten zu „Verbindlichen Interessenbekundungen“ aufgerufen werden. Darin werden die gewünschten Beteiligungsbeträge der BED final mitgeteilt. Vor der Einzahlung der Anteile erfolgt dann im Herbst 2026 eine nochmalige Bürgerinformation. Die Genossenschaftsmitglieder begrüßten diesen Zeitplan einmütig. Abschließend dankte Heimo Kirste allen Erschienenen und wünschte den Bauarbeiten auf dem Druiberg einen weiterhin guten Verlauf.



Nach der BED-Generalversammlung richteten die Teilnehmer noch einmal den Blick auf ihren Tagungsort im Dardesheimer Rathaus: (von links) Dirk Marzin, Linus Bartelt, Ralf Voigt, Josef Bartelt, Ella Dallmann, Hans-Jörg Gifhorn, Heimo Kirste, Olaf Beder, Anke Aschenbrenner, Heinrich Bartelt, Jonas Böert und Heiko Bode.

Immer auf dem Laufenden zur Bürgerenergie Druiberg eG

Auf unserer Webseite finden Sie alle aktuellen Informationen rund um den Windpark Druiberg, die geplante Bürgerbeteiligung und Neuigkeiten.

Scannen Sie einfach den QR-Code und bleiben Sie informiert!
Auf Instagram gibt's zudem Fotos und Einblicke direkt vom Druiberg.

QR-Code (links): Hier geht's zur Webseite der BED eG

QR-Code (rechts): Hier geht's zur Instagram-Seite



Am Druiberg zu Besuch: Delegation der SPD-Landtagsfraktion vor Ort

Am 3. Juni war eine Delegation der SPD-Landtagsfraktion am Druiberg zu Besuch. Die Landtagsabgeordneten MdL Juliane Kleemann (Stendal), MdL Katrin Gensecke (Wolmirstedt), MdL Dr. Falko Grube (Magdeburg) und weitere Fraktions-Mitarbeiter interessierten sich zunächst für die Technik der neueren Windräder auf dem Druiberg, die Bürgerbeteiligung beim Repowering des Windparks und die Meinung der Stadt Dardesheim zum geplanten Akzeptanz- und Beteiligungsgesetz der Landesregierung. Zunächst erklärte ihnen Ortsbürgermeister Ralf Voigt an der Anlage 27 nahe der B 244 die Entwicklung der Windkrafttechnik von der Pionieranlage Radach mit 80 kW und 45 m Gesamthöhe zur elektrischen Versorgung von damals rund 20 Haushalten bis zu den jetzt geplanten Repowering-Windrädern mit 5.560 kW und 246 m Gesamthöhe zur Versorgung von über 4.000 Haushalten pro Maschine. Bei Kaffee und Kuchen wurde dann im Dardesheimer Rathaus weiter diskutiert. Auch Dirk Heinemann als Bürgermeister der Einheitsgemeinde (EHG) Stadt Osterwieck nahm daran teil. Er berichtete, dass die aus dem Akzeptanzgesetz des Landes zu erwartenden Einnahmen von rund 40.000 € pro neuem Windrad bei 13 geplanten Neuanlagen für den städtischen Haushalt sehr wichtig seien. Nach einem Beschluss der städtischen



Am Windrad 27 an der B 244, an dem Schüler aus Dardesheim, El Perelló/Spanien und Ciechanów/Polen im Jahr 2015 einen Globus und „Save the Planet“ aufgemalt hatten, informierten sich die SPD-Vertreter über den Windpark Druiberg.

Trauer um Huy-Bürgermeister Maik Berger



Im Alter von nur 52 Jahren verstarb am 25. August der Bürgermeister unserer Windpark-Standortgemeinde Huy Maik Berger nach langer, schwerer Krankheit. Die Windpark-Mitarbeiter betrauern diesen schweren Verlust und fühlen mit den Angehörigen des Verstorbenen. Maik Berger hatte zum 1.12.2021 sein Amt angetreten und waren unser stets verlässlicher Ansprechpartner in der der Einheitsgemeinde Huy. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien war ihm wichtig, wie er

in seinem Vorwort zur Ausgabe 113 des Windblatts gleich bei seinem Amtsantritt betonte: „Mehr Bürgerbeteiligung ist dabei die gemeinsame Marschrichtung“, hob Berger dabei hervor und zeigte sich weiter überzeugt: „Nur gemeinsam können wir den Wandel in unserer Gesellschaft stemmen“. Wir nehmen dies als Ansporn und Vermächtnis von Maik Berger und werden sein Andenken in Ehren halten.

Gremien sollen diese Mittel hälftig zwischen der EHG und den Standort-Ortschaften – im Falle des Druiberg-Windparks also Dardesheim und Rohrshiem – geteilt werden. Nach der 2023 im Stadtrat verabschiedeten Leitlinie für Windkraft- und Solarprojekte solle durch diese Vorhaben möglichst hohe regionale Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung erreicht werden. So wolle sich die EHG über eine eigene städtische Gesellschaft an den Energieprojekten in der EHG, also auch am neuen BürgerEnergiePark Druiberg, finanziell beteiligen. Windpark-Geschäftsführer Heinrich Bartelt schlug den Landtagsvertretern vor, im Sinne regionaler Vorteile durch die Energiewende noch weiterzugehen, als im Akzeptanzgesetz-Entwurf bisher vorgesehen, und neben dem Gesetz eine Leitlinie für möglichst hohe heimische Wertschöpfung und Bürger-Teilhabe nach Osterwiecker Vorbild landesweit einzuführen. Die SPD-Vertreter baten dazu um schriftliche Vorschläge, die der Windpark wenige Tage später vorlegte. Eine Reaktion dazu steht bisher noch aus.

26. Juni - Schüler berichten: Ein toller Projekttag im Windpark Druiberg in Dardesheim

„Wir, die Klassen 10a und 10b des Fallsteingymnasiums Osterwieck, erlebten in der letzten Schulwoche des Schuljahres 2024/2025 Unterricht einmal ganz anders. Im Rahmen einer Projektwoche in den Fächern Geographie, Sozialkunde und Physik beschäftigten wir uns intensiv mit den Veränderungen unseres Klimas. Im Mittelpunkt standen dabei die Fakten zum natürlichen und anthropogenen Treibhauseffekt sowie deren Auswirkungen auf das lokale und globale Klima.“

Ein besonderes Highlight der Woche war der Besuch des Windparks Druiberg in Dardesheim. Der Tag begann mit einem faktenreichen und sehr interessanten Vortrag von Ralf Voigt, dem Ortsbürgermeister und ehemaligen Mitarbeiter im Windpark. Die organisatorischen Absprachen erfolgten über Frau Ella Dallmann, einer ehemaligen Schülerin unseres Gymnasiums und heutigen Angestellten im Windpark. Im Anschluss fuhren wir gemeinsam vom Rathaus der Stadt zum Windpark, wo wir eine Windkraftanlage neuerer Generation besichtigen konnten. Die technischen Details wurden uns anschaulich von Ralf Voigt erklärt. Abschließend möchten wir uns bei allen Verantwortlichen noch einmal ganz herzlich für den spannenden und lehrreichen Tag im Dardesheimer Windpark bedanken (Klassen 10a und 10b des Fallsteingymnasiums Osterwieck).



Die Schüler schreiben uns resümierend: „Während des Besuchs hatten wir die Möglichkeit, viele Fragen zu aktuellen und zukünftigen Herausforderungen rund um das Thema erneuerbare Energien zu stellen. Die vielfältigen Eindrücke und neuen Erkenntnisse halfen uns sehr bei der Bearbeitung unserer Aufgaben im Klimaprojekt“.

21./22. Juni: Dardesheimer Kirchplatzfest 2025 mit vielen Highlights - Buntres Angebot der Dardesheimer Vereine sorgt für beste Fest-Stimmung

Das diesjährige Kirchplatzfest am 21. und 22. Juni auf dem Kirchplatz war wieder eine gelungene Zusammenarbeit aller Vereine unter dem Dach des „Förderverein Stadt Dardesheim eV“. Mit der Erfahrung der Vorjahre startete die Vorbereitung dafür schon nach dem Neujahrsempfang. In mehreren Sitzungen wurde gemeinsam mit allen Vereinen das Programm aufgestellt und die erforderlichen Verträge mit den Dienstleistern für das Fest auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Windpark geschlossen. Alle Vereine und Gruppen übernahmen Beiträge für das Programm und meldeten ihre Mitglieder für die Standbesetzungen. Nur so ist es möglich, trotz der Windparkmittel, das Kirchplatzfest seit Jahren kostenfrei für unsere Bürger und Gäste zu organisieren.

Ganz wichtig ist wie immer, mit Petrus einen guten Wetterdeal zu machen. Das hat diesmal bestens geklappt. So ging es am 21. 6. um 14 Uhr nach kurzer Begrüßung mit dem Gottesdienst los, gefolgt vom Beitrag des Männerchores Liedertafel. Mit der Tanzgruppe des Fitnessstudios Vitalis Plus Osterwieck, in der auch mehrere Dardesheimer Kinder mittanzen, ging das Programm weiter und nahm die Anwesenden mit. Etwas Ruhe brachte dann der Tanzbeitrag der Seniorentanzgruppe, ehe mit der Kindersportgruppe der SG Fortuna Dardesheim ein nächster Höhepunkt durch unsere Kinder gestaltet wurde. Danke an dieser Stelle nochmals allen Akteuren des Nachmittagsprogramms.



Das Kirchplatzfest 2025 unter strahlend blauem Himmel



Spätestens beim Auftritt der Kita Zwergenklus waren alle Plätze belegt und beste Stimmung auf dem Dardesheimer Kirchplatz

Als nächsten Höhepunkt lud jetzt das Stadtorchester zu einem etwa einstündigen Kirchplatzkonzert ein und verwöhnte die Zuhörer. Bei Kaffee und verschiedensten Kuchen am Kuchenbuffet, gebacken und gesponsert von vielen Dardesheimer Bäckern, konnten alle einen sehr schönen Nachmittag verbringen. Begleitend dazu gab es ein buntes Programm für die Kinder mit Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Eis und weiteren Infomöglichkeiten zum Repowering des Windparks. Bevor es dann um 19 Uhr mit Livemusik weiterging, erfolgte noch die Proklamation der Schützenkönige und einige Auszeichnungen für Unterstützer durch den Schützenverein.

Am Sonntag ging es dann, geweckt vom Böller des Schützenvereins, um 9 Uhr mit dem Umzug der Vereine durch Dardesheim weiter. Die Schützenkönige wurden vom Schießstand abgeholt. Hier, vor der Feuerwehr wurden in diesem Rahmen auch dem langjährigen Wehrleiter Peter



Der flotte Auftritt der Senioren-Tänzerinnen lud zwei Jung-Tänzer zum Nachahmen ein

Stiewitt und seinem Stellvertreter Frank Juska durch Bürgermeister Ralf Voigt ein kleines Dankeschön für ihre langjährige Einsatzbereitschaft und Leitungstätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dardesheim übergeben. Anschließend ging es weiter zum Frühstück auf den Kirchplatz, das wieder von der Fleischerei Hesse aus Dingelstedt bereitgestellt wurde. Neben Spielmöglichkeiten und Hüpfburg für die Kinder gab es auch ein Dartturnier. Nach ersten Proberunden konnten dann alle unter Anleitung des Dartklubs aus Eilenstedt ihr Können auf der kurzen Distanz beweisen. Nach ca. 2 Stunden stand das „Mega-Dart“-Team (Christian, Joris, Julian, Marten und Pepe) als Sieger und auch die weiteren Plätze fest, die einen kleinen Preis vom Förderverein der Stadt Dardesheim erhielten. Nach dem Mittag begannen dann der Rückbau und das Aufräumen, das mit vielen fleißigen Händen wieder schnell erledigt werden konnte. Großen Dank nochmals allen Mitwirkenden und Helfern für dieses schöne gemeinsame Wochenende. Auch im kommenden Jahr wird es wieder ein Kirchplatzfest geben, das von uns gemeinsam vorbereitet und durchgeführt wird. Natürlich kann sich dort jeder - auch mit neuen Ideen - gern einbringen. Ansprechpartner sind die Vereine und natürlich auch der Ortschaftsrat.



Das Dardesheimer Stadtorchester sorgte mit seinen schwungvollen Darbietungen für beschwingte Stimmung bei den Kirchplatzfest-Besuchern



Auch das Abendprogramm mit drei Musikgruppen bot Musik für jeden Geschmack, so dass der herrliche erste Festtag bis in die Nacht gemütlich ausklingen konnte

18./19. Juli: Sport und Feuerwehr beim Hoffest an der Dardesheimer Kantine

Am 18. und 19. Juli verwandelte sich unsere kleine Stadt in eine echte Feiermeile. Am Freitagabend wurde bei der „In the Mix Party“ von Radio SAW ordentlich gefeiert. Doch auch der Samstag hatte einiges zu bieten! Beim Hoffest von Andre Buchholz von 14 bis 17 Uhr waren interessante Stände vertreten. Mit dabei war die Sektion Bogen des Schützenvereins, der Sportverein, die Freiwillige Feuerwehr Dardesheim und

Kinderschminken. Alle haben die Gelegenheit genutzt, den Sport und Fachwissen zu präsentieren. Interessant war auch der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Dardesheim, die sich ebenfalls am Bogen ausprobierte – mit sichtbarem Spaß an der Sache! Kinder wie Erwachsene zeigten großes Interesse – einige waren sogar so begeistert, dass sie die jeweiligen Vereine demnächst besuchen wollen.



Bei der SAW-Hofparty sorgten Enrico Ostendorf und sein „Best Buddie“ DJ Delorrien für ausgelassene Stimmung und tanzende Gäste

Für die Kinder gab es nach dem Schießen oder einem kleinen Tischtennisturnier noch kleine Aufmerksamkeiten. Am Samstagabend wurde wieder das Tanzbein geschwungen. Zu Besuch war die Band „Tänzhentee“ aus Sachsen-Anhalt. Bei dem einen oder anderen kühlen Getränk wurde bis nach Mitternacht getanzt, gelacht und gesungen! Für die hungrigen Besucher wurde leckeres Softeis und Herzhaftes vom Grill angeboten.

Vielen Dank an den Veranstalter Andre Buchholz für das schöne Wochenende und die Organisation. Ihr habt Lust, selbst einmal Bogenschießen, Kindersport oder Feuerwehrentechnik auszuprobieren? Dann spricht uns einfach an! Alle Altersgruppen sind willkommen, die jeweiligen Vereine freuen sich auf Euch.



Beim Hoffest fanden Bogenfreunde und Feuerwehr zusammen und Neugierige wagten sich an Pfeil und Bogen, um erste Schüsse auszuprobieren

11. Juni: Seniorentänzerinnen aus Dardesheim zu Besuch in Halberstadt



Für beide Seniorentanzgruppen war es ein unvergesslicher Nachmittag voller Gemeinschaft und Freude. Die Dardesheimerinnen bedanken sich herzlich für die Gastfreundschaft

Am 11. Juni verlebte die Dardesheimer Seniorentanzgruppe einen schönen Nachmittag mit Tanz, Gesang und lustigen Beiträgen bei den Halberstädter Seniorentänzerinnen. Die Leitung der Seniorentanzgruppe Halberstadt hatte die Dardesheimer-Tänzerinnen zu einem gemütlichen Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Einladung wurde mit großer Freude angenommen und die Seniorentanzgruppe Dardesheim machte sich mit Autos auf den Weg nach Halberstadt. Treffpunkt war die Sporthalle beim Sommerbad in Halberstadt, wo sich alle herzlich versammelten. Es wurde viel getanzt, gelacht und geplaudert. Es war eine freundschaftliche Zusammenkunft, um gemeinsam zu tanzen und natürlich durfte auch ein fröhliches Kaffeetrinken nicht fehlen.

Ninette Menzel berichtet von ihrem Praktikum im Windpark- Büro am Dardesheimer Kirchplatz: „Einmalige Gelegenheit, die Welt der erneuerbaren Energien hautnah zu erleben“

In einem spannenden Praktikum im Windpark Druiberg konnte ich vom 28. Juli bis 15. August wertvolle Erfahrungen sammeln, die meine Sicht auf erneuerbare Energien nachhaltig geprägt haben. Ich war hauptsächlich im Büro von Ella Dallmann, der Projektmanagerin, tätig. Hier erledigte ich verschiedene Bürotätigkeiten, die mir einen Einblick in die organisatorischen Abläufe des Windparks ermöglichten. Ella nahm sich stets viel Zeit, meine Fragen zu beantworten und mir die Abläufe näher zu bringen. Besonders spannend war der Einblick in den Rückbau der alten Windkraftanlagen vom Typ E-66. Es war faszinierend zu sehen, wie diese großen Maschinen demontiert werden und welche Herausforderungen dabei zu bewältigen sind. Der Windpark Druiberg spielt eine wichtige Rolle in der Stromversorgung für Dardesheim und die umliegenden Orte. Der erzeugte Strom wird den Bürgern über die „Westfalen WIND Strom GmbH“ kostengünstig bereitgestellt. Ella erklärte mir ausführlich, wie dieser Prozess funktioniert und welche Vorteile die direkte örtliche Nutzung der Windenergie mit sich bringt.



Ninette Menzel schreibt uns: „Ich möchte mich herzlich beim gesamten Team des Windparks für die lehrreiche Zeit bedanken. Es war eine einmalige Gelegenheit, die Welt der erneuerbaren Energien hautnah zu erleben“

Zusätzlich zu den Windkraftanlagen gibt es in Dardesheim mehrere Photovoltaik-Anlagen, die für die BürgerEnergie Druiberg – Genossenschaft (BED) regelmäßig abgelesen werden. Auch hier erhielt ich wertvolle Einblicke, da Ella mir die Abläufe und die Technik dahinter sehr gut erklärte. Spannender war auch die Recherche für den Instagram-Kanal der BED und das Windblatt des Windparks. Es machte mir große Freude, interessante Daten und Informationen für die Bürger zu sammeln. Die Kommunikation über soziale Medien ist ein wichtiger Bestandteil, um das Bewusstsein für erneuerbare Energien zu fördern. Bei einer Windpark-Begehung hatte ich die Möglichkeit, die Bauleitung Frederike Epmann und den Sprengmeister Uwe kennenzulernen. Uwe war ein cooler Typ, der mit Humor und Fachwissen überzeugte. „Legt euch nicht mit ihm an, er hat mindestens 5 kg Sprengstoff dabei“, scherzte ich, und es sorgte für einige Lacher. Zusammenfassend waren die drei Wochen im Windpark Druiberg äußerst interessant und lehrreich. Diese Erfahrungen werden mich in meiner weiteren beruflichen Laufbahn begleiten.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dardesheim berichtet:

16. August: Großes Fest zum 130jährigen Bestehen der Dardesheimer Feuerwehr

Am 16. August 2025 feierte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dardesheim ein beeindruckendes Jubiläum: 130 Jahre Bestehen. Die Vorbereitungen für dieses besondere Ereignis waren von großer Aufregung und Tatendrang geprägt. Mit viel Engagement wurde ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, dass sowohl die Feuerwehr als auch die gesamte Stadt zusammenbrachte. Ein Höhepunkt war die feierliche Schlüsselübergabe für das neue Tanklöschfahrzeug TLF-3000, die vom Osterwiecker Bürgermeister Dirk Heinemann vorgenommen wurde. Wehrleiter Tobias Müller hielt eine inspirierende Ansprache, die die Bedeutung der Feuerwehr für die Gemeinschaft unterstrich. Zahlreiche Glückwünsche und Geschenke wurden von Bürgern, Freunden, Nachbarfeuerwehren und Gästen überreicht.

Die Segnung des neuen Fahrzeugs durch Diakon Paul Beutel verlieh dem Fest einen besonders feierlichen Rahmen. Bei strahlendem Wetter wurde den Besuchern ein tolles Programm geboten, das unter anderem Auftritte des Dardesheimer Senioren-Tanzkreises, des Männerchors Liedertafel, der Kita Zwergenklub und des Stadtorchesters Dardesheim umfasste. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz: Hüpfburg, Kindertattoos, ein Glücksrad und Ponyreiten durch den Pensionsstall Marschaleck und Spangenberg sorgten für strahlende Gesichter.

Ein weiteres Highlight war das Feuerwehr-Königsschießen beim Schützenverein Dardesheim, wo die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen konnten. Zudem war die Sektion Bogenschießen sehr beliebt und bot den Gästen die Möglichkeit, sich auszuprobieren. Für das leibliche Wohl sorgte die Nachbarfeuerwehr Badersleben, die mit köstlichen Speisen aufwartete. Viele Bürger hatten schmackhafte Kuchen gebacken, die zusammen mit Kaffee und Tee genossen wurden. Auch Softeis und Popcorn standen auf dem Speiseplan. Unter den Gratulanten befand sich unter anderem der stellvertretende Kreisbrandmeister Sebastian Petrusch sowie zahlreiche ehemalige aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dardesheim. Interessante Darbietungen von der Freiwilligen- und der Jugendfeuerwehr Zilly rundeten das Programm ab.



Mit sichtlichem Stolz auf das 130jährige Bestehen und den eigenen Fahrzeugpark – insbesondere den Neuzugang TLF 3000 (links) – präsentierten sich die Feuerwehr-Kameraden am Rande des Jubiläums-Festes vor dem Feuerwehrgebäude.



Von oben gesehen: Insgesamt war das Fest ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten große Freude bereitet. Der Zusammenhalt unter den Vereinen und der Stadt wurde deutlich spürbar und man freut sich schon jetzt auf das nächste große Jubiläum in 10 Jahren.

Stadtjugendzeltlager 2025: Ein unvergessliches Wochenende in Göddeckenrode



Nach dem Aufräumen ging es für die Zeltlager-Teilnehmer erschöpft, aber glücklich nach Hause. Alle blicken bereits voller Vorfreude auf das nächste Zeltlager im Jahr 2026, das in Deersheim stattfinden wird.

Vom 20. bis 22. Juni fand das mit Spannung erwartete Stadtjugendzeltlager der Einheitsgemeinde Osterwieck statt. Bereits am 19. Juni bereiteten unsere aktiven Feuerwehr-Kameraden alles vor und bauten die Zelte auf. Die Vorfreude war groß und die Aufregung kaum zu bändigen! Tags darauf trafen die Jugendfeuerwehren aus der gesamten Einheitsgemeinde ein. Nach einer herzlichen Begrüßung und einem köstlichen Abendessen, zubereitet von der Freiwilligen Feuerwehr Rohrsheim, startete das Abenteuer mit einer aufregenden Nachtwanderung. „Hui Buh!“ – die Schreie und das Lachen hallten durch den Wald, während die Jugendlichen auf Spurensuche gingen. Der Samstag begann mit einem spannenden Orientierungsmarsch, der die Teilnehmer an interessante Stationen führte. Hier konnten die Jugendlichen ihr Wissen und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Am Nachmittag wartete dann eine willkommene Abkühlung im Freibad Osterwieck, wo die Sonne und das Wasser für jede Menge Spaß sorgten. Am Abend besuchten einige Eltern den Zeltplatz und genossen mit den Jugendlichen ein leckeres Abendessen. Es wurde viel geplaudert und gelacht, und die Atmosphäre war von Freude und Gemeinschaft geprägt. Der letzte Tag begann mit einem gemütlichen Frühstück, bevor die Auswertung des Orientierungsmarsches stattfand. Mit Stolz konnten wir verkünden, dass wir den 15. Platz erreicht haben! Ein herzliches Dankeschön an alle Betreuer und helfenden Hände, die dieses unvergessliche Wochenende möglich gemacht haben! Wir freuen uns auf viele weitere Abenteuer!

Feuerwehr-Förderverein übergibt 10 neue Feldbetten an die Jugendfeuerwehr der Stadt Dardesheim

Große Freude bei der Jugendfeuerwehr: Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Dardesheim e.V. hat zehn neue Feldbetten an die Nachwuchsabteilung übergeben. Die hochwertigen Betten sollen vor allem bei Zeltlagern und Ausbildungswochenenden zum Einsatz kommen und den Jugendlichen mehr Komfort bieten. „Mit dieser Anschaffung wollen wir die wertvolle Arbeit der Jugendfeuerwehr unterstützen und den jungen Mitgliedern etwas zurückgeben“, erklärte der Vorsitzende des Fördervereins bei der Übergabe.



Die Jugendfeuerwehr der Stadt Dardesheim bedankte sich beim Feuerwehr-Förderverein herzlich für die Feldbetten-Spende, die den Teamgeist und die Motivation im Feuerwehr-Nachwuchs zusätzlich stärken soll.

Rohrsheimer Sportwoche begeistert mit spannenden Spielen und guter Stimmung

Vier Tage – vom 26. bis 29. Juni – voll sportlicher Highlights, Teamgeist und guter Laune: Die diesjährige Sportwoche auf dem Sportplatz Rohrsheim war ein voller Erfolg und bot den Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Fußballbegegnungen. Den Auftakt machte am Donnerstag, den 26. Juni, ein packendes Eröffnungsspiel zwischen Germania Rohrsheim und dem TSV Berßel. In einem torreichen Duell setzte sich die Heimmannschaft knapp mit 5:4 durch und sorgte damit für einen stimmungsvollen Start in die Sportwoche. Am Freitag folgte das erste große Highlight: Das Freundschaftsspiel zwischen dem VfB Liebenburg und der SG Lüttgenrode lockte zahlreiche Zuschauer an. Die SG Lüttgenrode zeigte sich in Topform und gewann souverän mit 6:2. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Turniersports. Beim Fußballturnier traten Germania Rohrsheim, die SG Redebber/Minsleben/ Silstedt sowie FC Heeseberg II gegeneinander an. In spannenden Partien setzte sich schließlich FC Heeseberg II durch und sicherte sich den Turniersieg vor Rohrsheim und der SG Redebber/ Minsleben/Silstedt. Zum Abschluss der Sportwoche fand am Sonntag ein Jugendturnier statt, das von einem gemütlichen Frühschoppen begleitet wurde. Bei bestem Wetter kamen Familien, Freunde und Sportbegeisterte zusammen, um die jungen Talente anzufeuern und die Sportwoche in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen. Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.



Die Sportwoche in Rohrsheim war nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern auch ein schönes Beispiel für gelebte Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement – wie hier beim gemeinsamen Auftritt von Germania Rohrsheim, FC Heeseberg II und der SG Redebber/Minsleben/Silstedt.

Die Rohrsheimer Kita „Rohrspatzenhaus“ feierte ihr 105jähriges Bestehen



Die Kinder sind in den Kostümen zur Vogelhochzeit auf dem Foto zu sehen, welche sie am Donnerstag und Freitag aufgeführt haben.

Wir feierten unseren 105. Geburtstag. Im Jahre 1920 wurde die erste Kita in Rohrsheim im alten Gebetshaus eröffnet. Seit 1959 sind wir im heutigen Gebäude in der Östernstraße 15. Wir feierten in unserer Kita mit den Kindern eine kleine Mini-Olympiade. Im Vorfeld eröffneten wir eine Galerie für alle Besucher mit der Geschichte zu unserer Einrichtung und vielen Arbeiten der Kinder. Es gab viele Besucher, die bei uns Geschichten aus ihrer Kindheit erzählt haben. Alle Omas und Opas haben einen Nachmittag bei uns verbracht. Bei Kaffee und Kuchen sahen die Gäste unsere großen und kleinen Rohrspatzen zur Musik der Vogelhochzeit über den Rasen fliegen. Am Freitag, den 13. Juni luden wir alle Rohrsheimer Bürger und Vereine, Freunde, Verwandte und Bekannte zu einer großen Geburtstagssause ins Freibad ein. Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und Hilfe bei der Gestaltung unserer großen Feier (Eure Rohrspatzen, Ricarda Oppermann, Kita – Leiterin).

23./24. August: Mit vielen bunten Angeboten feierte Badersleben das „Fest der Vereine“

Das diesjährige Fest der Vereine am 23. und 24. August in Badersleben war wieder ein voller Erfolg. Der Familiennachmittag startete ab 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Kinderaktionen und dem Baderslebener Männerchor im Festzelt am Schillerplatz, dort gefolgt von einer sehr lebendig präsentierten historischen Modenschau des Heimatvereins. Beim ökumenischen Gottesdienst abends in der katholischen Kirche fand die Weihe der neuen Fahne des Heimatvereins statt und anschließend die Ehrung verdienter Ehrenamtlicher aus den Baderslebener Vereinen. Der Abend klang mit DJ und Tanz im Festzelt aus. Der Sonntag wurde eröffnet durch den Vereinsumzug mit musikalischer Begleitung, Hausschlachte-Frühstück und Frühschoppen. Das Mittagessen gab es aus der Feldküche. An beiden Tagen lockten Buden und Fahrgeschäfte. Proklamiert als Schützenkönige wurden Stefanie Beder (Königin), Alexander Panke (König), Alexander Panke (Bogenkönig) und Johanna Beder (Bogenjugendkönigin). In seinem Infoblatt auf www.badersleben.de bedankte sich Ortsbürgermeister Olaf Beder bei allen Mitwirkenden für das gelungene Fest und hob nochmals das Engagement der für ihr Ehrenamt gewürdigten Mitbürger hervor.



Mit Schmunzeln wurde vom Publikum die von Inge Schütt humorvoll moderierte historische Modenschau im Festzelt verfolgt.



Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden ausgezeichnet: (von links) Angelika und Peter Neumann, Hildegard Gebert, Rüdiger Hetz, Patrick Hoppe und Madeleine Strube (nicht im Bild), umrahmt von Pfarrer Mathias Lauer, Bürgermeister Olaf Beder und Gemeindefereferentin Heidi Klimmasch.

18. Juli: Zum 13. Mal Rock im Garten – Festival in Rohrsheim:

Rund 600 Besucher rockten und feierten „bunt und laut“

„Ich will einen Sommer ohne Nazis“ singen ZSK in Inges Garten in Rohrsheim – und das Publikum singt ganz laut mit. Rund 600 Besucherinnen und Besucher sind gekommen, so viele wie noch nie: 450 Tickets wurden verkauft, weitere 150 Menschen aus Rohrsheim sind gekommen, um zu singen und den Sommer zu feiern. Punk und Dorfleben passen besser zusammen als man denkt – das haben wir gezeigt! Der Eintritt für alle Anwohnerinnen und Anwohner ist frei, denn Rock im Garten ist ohne die Unterstützung aus dem Dorf nicht denkbar.



Helferinnen und Helfer haben eine Woche lang das Festival aufgebaut und durften sich im Freibad abkühlen. Im Schützenhaus haben die Bands übernachtet, die Freiwillige Feuerwehr hat Zelte und Garnituren zur Verfügung gestellt. Beim Rock im Garten geht es um mehr, als „nur“ den Festivaltag: Wir wollen Zusammenhalt fördern und Subkultur in den ländlichen Raum bringen. Als alle laut „Ich will einen Sommer ohne Nazis“ mitsingen, wird klar: in diesem Jahr haben wir das geschafft! Wir haben nicht nur deutschlandweit bekannten (Punk-)Bands wie ZSK, Alarmsignal, Fahnenflucht, Butterwege und Bloodsucking Zombies from Outer Space eine Bühne geboten, sondern auch kleineren Gruppen mit regionalen Wurzeln: Lunte (Goslar/ Essen), Here I Vanish (Ilseburg), Die Letzte Band der Welt (Wernigerode) und Broken City Acoustics Crew aus dem Oberharz etwa. Außerdem dabei: Hagen02 und Oka Over. Mitgesungen und gefeiert wurde bei allen – den unbekannten ebenso wie bei den „großen“ Bands. Denn unser Festival feiert soziale und musikalische Vielfalt: Wir bringen Menschen und Künstler mit den unterschiedlichsten Hintergründen zusammen. Die Festival-Crew arbeitet auf dieses Ziel rein ehrenamtlich hin: Von der Planung über Aufbau, Catering, Stage-Management, Security bis hin zum Familienangebot mit Kinderschminken, Bällebad und einer Hüpfburg. Der Zora e.V. aus Halberstadt hat zudem Siebdruck für die Kinder angeboten und bei den Omas gegen Rechts gab es frische Getränke, Popcorn und Waffeln. Wir sind froh und stolz, dass das Rock im Garten 2025 so toll gelaufen ist! Für 2026 sind noch keine Bands bekannt gegeben, aber das Publikum ist so begeistert und hat vor Ort bereits 120 Karten gekauft. Wir freuen uns auf das nächste Jahr – und hoffen, dass die Rock-im-Garten-Familie weiteren Zuwachs bekommt. Neue Helferinnen und Helfer sind sehr willkommen im Verein! (Euer Rock im Garten e.V.)

Veranstaltungstermine in Badersleben, Dardesheim & Rohrsheim

Rohrsheim			Badersleben		
28.09.	Kreisschützenreffen	Vereinshaus	03.-05.10.	Ökum. Gottesdienst/ Jubiläum Laer evang. Kirche	14 Uhr, Kirche
04.10.	Oktoberfest	Vereinshaus	15.11.	Martinsfest	16:30 Uhr, Kath. Pfarrhaus
08.11.	Fete Gesangsverein		16.11.	Volkstrauertag	Kriegerdenkmal
16.11.	Kranzniederlegung Volkstrauertag	10 Uhr	06.12.	Weihnachtsmarkt	15 Uhr
29.11.	Christstollenanschnitt	14:30 Uhr, Vereinshaus	Dardesheim		
07.12.	Adventssingen Gesangsverein	14 Uhr	28.09.	Herbstkonzert Stadtorchester	14:30 Uhr, Adlersaal
			11.10.	Kremserfahrt Reit- und Fahrverein Dardesheim	
			30.11.	Adventskonzert Stadtorchester Dardesheim	Kirche



Reparaturen aller Art

KFZ-Meisterbetrieb

FAHRZEUGTECHNIK

— **FALLSTEIN GMBH** —

Am Steinbach 146 b • Deersheim

Mobil: 0160-97 97 35 82 • E-Mail: fahrzeugtechnik-fallstein@t-online.de

Unsere Leseraktion „Neue Energie“ geht weiter – Machen auch Sie mit! 200 € gehen nach Badersleben, Rohrsheim, Dardesheim, Westerbürg und Halle

Wir bedanken uns bei unseren Lesern für die starke Teilnahme an unserer Aktion „Neue Energie“ – 10 Einsendungen mit 24 Fotos haben uns erreicht. Die schönsten haben wir euch, liebe Windblatt-Leser ausgesucht, diesmal mit etwas mehr Platz auf zwei Seiten.



Wir beginnen mit einem Foto von **Regina Farsky** aus **Badersleben**, „aufgenommen vom Parkplatz Richtung Halberstadt auf der B79“, wie sie uns schreibt, mit einem Blick über ein kräftig mit Mohn durchwachsendes Feld in Richtung Windpark. Mohn gab es in diesem Jahr mit einem warmen Frühling ja sogar schon sehr zahlreich im Mai zu sehen.



Stephanie Raddatz von der **Westerburg** führt uns mit ihrem Schnappschuss-Foto vor Augen, wie schnell sich Lebenssituationen unerwartet ändern können, wenn plötzlich ein Rettungshubschrauber-Einsatz erforderlich wird. Im Verhältnis zum Auto vorn wirkt der überraschend klein, kann aber Großes leisten. Stephanie Raddatz schreibt uns: „Gerade eben schoss ich dieses beeindruckende Foto an der Tankstelle in Hessen. Eigentlich wollte ich nur mein Auto fotografieren, doch dann wurde ich nachdenklich. Wie schnell benötigt jemand von uns Hilfe? Jeder kann helfen, jeder sollte helfen. Ein Erste-Hilfe-Kurs ist nicht schwer und auch nicht teuer! Bildet euch aus, seid euch bewusst, an welchen Stellen im Dorf Defibrillatoren hängen, seid mutig, jeder kann Ersthelfer sein!“ Wohl wahr! Gerne geben wir diesen Appell weiter.

Auf dem Druiberg ist gerade viel los, vor allem bei den Baustellen-Aktivitäten. Ausnahmsweise darf der Wind in diesem Jahr nicht zu stark sein – dann werden die Kranarbeiten in großer Höhe zu gefährlich.

Hanna Finja Strumpf aus **Rohrsheim** beobachtete die Baustelle und nahm am 2. Juli dieses Foto auf, als ein „Gondelstern“ mit den drei Flügeln soeben demontiert war

und per Telekran komplett auf den Boden gehievt wurde. Sie schreibt uns: „Es war sehr interessant zu sehen, wie das erste Windrad zurückgebaut wurde.“ Zehnmal ist das in diesem Sommer zu beobachten. Dreizehn weitere Maschinen werden erst ab nächstem Frühjahr zurückgebaut und dürfen somit im kommenden Winter noch mal zeigen, was sie können ...



Veit Rabe aus **Dardesheim** beobachtete die Baustelle am Dardesheim-Rohrsheimer Grenzweg mit der Kamera, fotografierte einen gerade „leer gepflückten“ Turm und stellt fest: „Beeindruckend: Kaum steht der Kran, schon sind die Rotorblätter und die Gondel demontiert. Interessant wird der Wiederaufbau sein, wenn der Kran nochmal über 60 Meter höher seine Arbeit verrichten muss.“ Richtig, ab Frühjahr nächsten Jahres werden sie dann zu sehen sein, die europaweit höchsten Krangrößen, die in statt 110 m in knapp 170 m Höhe die neuen, knapp 80 m langen Flügel an die 13 neuen Großanlagen anbringen werden.



Sabrina Heda aus **Rohrsheim** schickt uns dieses Foto vom Druiberg mit Windrädern und einem riesigen Getreidefeld, das schon zur Hälfte abgemäht ist. Im Vordergrund sieht man das Stoppelfeld, im Hintergrund die Ende Juli noch gut stehenden, hochreifen Ähren, denen man eigentlich kein Gewitter mit starkem Wind wünscht. Sabrina Heda berichtet uns: „Am heutigen Abend entdeckten wir bei unserer Fahrradtour die dicken Regenwolken über den Druiberg von Rohrsheim aus.“ Hoffentlich hat der Regen den Weizen nicht zu sehr erwischt. Übrigens – bei genauem Hinschauen sehen wir auf dem Bild 22 der 44 Druiberg-Räder, 5 Türme davon schon ohne Kopf. Denen geht's bald ähnlich wie dem Weizen ...

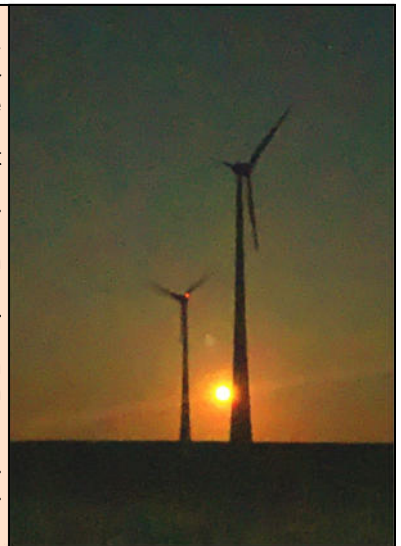
Horst Müller aus **Dardesheim** sandte uns mehrere Fotos von der Druiberg-Baustelle, von denen wir dieses am eindrucksvollsten finden. Noch nicht einmal sind alle alten Türme gefallen, da sind schon die riesigen, runden Fundamente für die Neuanlagen in Bau. Hier sind die Arbeiter – anscheinend klein wie Zwerge – am 29. August gerade mit dem Arrangement der Stahlbewehrung des Fundamentes befasst, die schon in Kürze mit großen Betonmengen vergossen wird. Horst Müller kommentiert: „Vor allem die Logistik, die dieses Bauvorhaben begleitet, beeindruckt mich immer wieder. Jeden Morgen auf der alltäglichen Wanderoute durch den Windpark lasse ich mich vom Baufortschritt überraschen.“ Ja, tatsächlich, die Baustellen-Logistik wird seit Monaten mit den beteiligten Firmen in zahllosen Videorunden und Baubesprechungen vor Ort immer wieder aufgefrischt und angepasst, um die 13 Inbetriebnahmen bis Herbst 2026 zu schaffen.



Von **Uwe Krause** aus **Badersleben** bekamen wir dieses Foto seines Lieblings-Foto-Objektes, wie er uns früher schon mal verraten hat – der altehrwürdigen Baderslebener Bockwindmühle – diesmal aus ungewöhnlicher Perspektive. Uwe Krause informiert uns über seine ganz besonderen Anstrengungen für dieses Bild: „Heute habe ich (fast) auf dem Boden gelegen, um dieses Foto nach einem schönen Nachmittag (1. Mühlen-Biergarten) zu machen. Vielen Dank allen Beteiligten, die dieses Event am 11. August organisiert und umgesetzt haben. Uns hat es sehr gefallen.“

Von **Sylvia Nehrig** aus **Rohrshiem** erhielten wir drei Fotos, von denen wir dieses Bild für unsere Leser ausgesucht haben.

Sylvia Nehring schreibt uns: „Es war der Abend, wo der Mond sich erdbeerrot gefärbt hat. Da sind mein Mann und ich zum Druiberg gefahren, um uns das anzuschauen.“ Ja, ein schönes Motiv, der in diesen Tagen rötliche Mond zwischen zwei Windtürmen. Und dazu auf dem kleineren, älteren Windrad die gerade rot blinkende Nachtkennzeichnung zum Schutz des Flugverkehrs, die bei den neueren Windrädern nur noch bedarfsgerecht bei herannahenden Fliegern angeschaltet wird.



Andreas Künne aus **Dardesheim** schickt uns dieses Foto und er schreibt uns dazu: „Ein super Abendrot über unserem Windpark. Und ein abendlicher Besucher am Druiberg“. Und was für ein Fahrzeug sich dieser Besucher ausgesucht hat! Ein Heißluftballon! Und gerade gibt er mit langer roter Flamme kräftig Gas, um Höhe zu gewinnen. Ob er die Baustelle einmal von oben



besichtigen wollte und uns für's nächste Windblatt ein Gesamtfoto von oben schickt? Schön wär's! ...



Nächtliche Atmosphäre auch auf diesem Foto von **Benno Alexander Flume** aus **Halle**, das er uns schon im letzten Jahr mit seinem Jahreskalender für 2025 zugesandt hatte: Ein mit gestalterischen Mitteln nachgearbeiteter Sternenhimmel mit einer Sternschnuppe in Richtung Windpark. Wir haben uns ganz schnell gewünscht, dass der Repowering Baustellen-Zeitplan bis zum nächsten Herbst eingehalten wird und dann zu den bis jetzt schon gemeldeten 150 Beteiligungsinteressenten noch viele dazukommen, idealerweise noch doppelt so viele! Ob Sternschnuppen-Wünsche wahr werden können? Wir hoffen es mal kräftig! Dazu sagt uns der Einsender: „Ideale sind wie Sterne: Du kannst sie nicht erreichen. Aber du kannst dich an ihnen orientieren!“

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern unserer Leseraktion „Neue Energie“ mit einem Überweisungsbetrag von 20 €, sofern uns die ISBN-Banknummer mitgeteilt wurde. Haben auch Sie Lust, mit Ihren Ideen, Bildern und sonstigen Beiträgen mitzumachen und den anderen Lesern und uns damit eine Freude zu bereiten? Dann schicken Sie gern jederzeit Ihre Beiträge an das Windblatt-Team zu Händen von Ella Dallmann, ed@generalwind.com.

Wusstet ihr schon, dass ...

... Energieminister Armin Willingmann im Juli den Windpark Druiberg kräftig lobte: „So ein Positivbeispiel gibt es in Sachsen-Anhalt – leider – nicht noch einmal. Am Druiberg wird seit 20 Jahren ein Modell praktiziert, das ideal ist für die Akzeptanz von Windkraft. Von Anfang an wurden drei Orte mit ihren Bürgern einbezogen, die profitieren – wirtschaftlich über Zahlungen an die Kommunen und Beteiligungsmöglichkeiten über günstige Stromtarife“ (VOLKSSTIMME 26.7.2025)

... „Elektroautos immer beliebter werden“, wie die VOLKSSTIMME am 6. August schrieb und die Neuzulassung von E-KFZ im Juni um 58 % gegenüber dem Vormonat stieg. „Der Preisabstand zwischen E-KFZ und Verbrennern geht immer weiter zurück. Treiber dafür sind sinkende Listenpreise und höhere Rabatte bei E-KFZ“ (VOLKSSTIMME 9.8.2025)

... die inzwischen älteste aktive Windkraftanlage auf dem Druiberg in der Gemarkung Badersleben (Baujahr 1995), eine Micon-Maschine mit 600 kW installierter Leistung, kürzlich den Besitzer gewechselt hat und seit dem 1. Juli nun als 38. Windrad der Dardesheimer Windpark Druiberg GmbH & Co KG weiter betrieben wird.

Elektro - Meisterbetrieb
Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff
 • BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE
 Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
 Tel. (039422) 60 736 . Fax: (039422) 61 818
 E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

ZURICH® Generalagentur
Thomas Windel
 Am Kirchplatz 241A
 38836 Dardesheim
 Telefon 039422 94 90 94
 Mobil: 0172 32 73 169
 Fax: 039422 94 90 95
 thomas.windel@zuerich.de
 Bürozeiten
 Di. 9.00-12.00 Uhr
 Do. 14.00-18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Versicherungsfachmann (BWV)
 Generalagent mit Schaden-
 regulierungsvollmacht

auto-boegelsack.de
VIELE MARKEN
VIEL AUSWAHL
 NEU WAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • ZWEIRÄDER
 SKODA SEAT VW AUDI ŠKODA BRIC DSK MAXXUS JAC LADA
 BAW DAYUN CENNTRO SERES
 @ i d f t v autoboegelsack

RAWA Hydraulik
Radach - Wachsmuth Hydraulik OHG
 Bergstr. 22
 38836 Huy/OT Badersleben
 • Hydraulik
 • Dreherei
 • Industrieservice
 03 94 22 / 6 10 23
 03 94 22 / 97 54

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik
Achilles
 039426/238 ELEKTROTECHNIK
 Hessen
 Nobbenstraße 3
 • Elektroanlagen
 • Elektroinstallationen
 • EDV Datennetze
 • Antennenbau, SAT, DVB - T
 • Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
 • Straßenbeleuchtungen
 E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de
 Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55
 Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles

müller
Heizungs- und Sanitär GmbH Deersheim
 Bexheim 54 • 38835 Deersheim • Tel. 03 94 21-7 25 34 • Fax 7 78 34
 ✕ Heizungen ✕ Bäder Solaranlagen Wärmepumpen

STEUERKANZLEI
 Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister
STEUERBERATER
 Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.
 Hauptstr. 46
 38822 Athenstedt
 Tel. 03 94 27 / 96 19 0
 Fax. 03 94 22 / 96 19 10
 www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

LIDKE
Ihr Meisterfachbetrieb
Lidke Elektro & Solar GmbH
 Hinter dem Vorwerk 113
 38855 Nordharz OT Danstedt
 e-masters
 Tel.: 03 94 58 / 36 91
 lidkeenergie@t-online.de
Ihr Solarstromexperte

Druiberg Windblatt 128
 Ella Dallmann
 Kirchplatz 241 a
 38836 Dardesheim
 Tel.: 039422 – 958 963
 ed@generalwind.com
 www.energiepark-druiberg.de



Das nächste Druiberg
 Windblatt erscheint am
6. Dez. 2025.
 Redaktionsschluss ist am
Freitag, den 14. Nov.
2025

HHF planungsbüro
 harz-huy-fallstein
UNSERE LEISTUNGEN:
 Biogasanlagen
 Bauten für die Landwirtschaft
 Ein- und Mehrfamilienhäuser
 Gewerbebauten
 Denkmalsanierung
 Unterdorf Süd 22
 38838 Dingelstedt /
 Röderhof
 Tel.: 039425 / 9669-0
 www.hhf-planung.de